



Für das Baufach

FEINE GIPS



Mustergültiges Fugenbild beim Schließen von
Gipsplattenfugen mit

Krone Feine Gips

PROFI FUGENFÜLLER

Feine Gips-Spachtelmasse

Modifiziert, **nichtbrennbar A1**

Füll- & Feinspachtel für Trockenbausysteme nach DIN EN 13963

Stets in Verbindung **mit Fugendeckstreifen**

Zum Füllen von nicht sichtbaren Fugen bei mehrlagiger
Beplankung

Nur noch sauberes Wasser hinzufügen

Leichtes anmischen, geschmeidige Konsistenz

Müheloses Verarbeiten von Hand

Verarbeitungszeit **ca. 60 Minuten**

Hervorragende Haftung

Trocknet gleichmäßig und spannungsarm

Sehr geringer Trocknungsschwund

Oberflächen **leicht schleifbar**

Wohngesund Indoor Air Comfort® GOLD von Eurofins

Für den Innenbereich



Bauproduct und Verwendungszweck	
Beschreibung	Pulverförmige Spachtelmasse auf Gipsbasis zur Handverarbeitung in Fugen von Trockenbausystemen.
Harmonisierte Europäische Norm	DIN EN 13963
Bezeichnung und Kurzzeichen	Füllspachtel mit Fugendeckstreifen für das Schließen von Gipsplattenfugen (DIN EN 13963 – 3B) Feinspachtel zum Feinausgleich von Fugenoberflächen nach dem Füllen von Gipsplattenfugen (DIN EN 13963 – 3B)
Qualitätsüberwachung	Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle
Lagerfähigkeit, ca.	9 Monate Trocken lagern, vor Feuchtigkeitsaufnahme schützen. Anbruchgebinde gut verschließen und Material zeitnah verbrauchen.
Besondere Merkmale	Bewährter Gipsbaustoff aus heimischen Rohstoffen Bauprodukt nach harmonisierter europäischer Norm Werkgemischt, qualitätskonstant Geschmeidig zu verarbeiten, leicht schleifbar Modifiziert zur Verbesserung von Haftung und Elastizität Widerstandsfähige Oberfläche Hohe Form- und Dimensionsstabilität Geringer Trocknungsschwund
Verwendungszweck	Fugenspachtelung mit Fugendeckstreifen bei Gipsplattenfugen unabhängig von der Kantenausbildung Feinausgleich von Gipsplattenfugen Gestaltung von Oberflächen Gesundheitsbezogene Bau- und Wohnkonzepte
Anwendungsbereich	In Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Neu- und Bestandsbau. Nicht anwenden in Nassräumen (Bereiche mit hoher/sehr hoher Wassereinwirkung)
Untergründe	Plattenprodukte, z.B. Gips-/Gipsfaser- und Verbundplatten, Wandbaufertigtafeln
Schichtdicke, mind.	Technische Eigenschaften 1
Schichtdicke, max.	≥ 1 mm Für gipsbasierte Spachtelmassen gilt generell, dass eine geschlossene ≥ 1 mm dicke Spachtelschicht vorhanden sein muss, die bei ausreichendem Wasseranteil vollständig abbinden und erhärten kann.
Verbrauch, ca.	4 mm
Fugenspachtelung	Je nach Trockenbausystem/Plattenart/Plattendicke/Kantenausbildung/Beplankung z.B. 0,2 kg/m ² bei Wand/Gipskarton-Bauplatte/12,5 mm/HRAK/einfach beplankt
Verarbeitungszeit, ca.	1:00 h:min, vom Mischen bis zum Versteifungsbeginn
	¹ Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln. Der Abbindevorgang kann durch Faktoren wie Luft- und Bauteiltemperaturen, das Anmachwasser sowie das Mischen beeinflusst werden; Hinweise und Empfehlungen hierzu unter Verarbeitungsbedingungen und Ausführung

Eigenschaften nach EU-Bauproduktenverordnung	
Beschreibung	Sofern anwendbar, wesentliche Merkmale, die als technische Eigenschaften darauf abzielen, die Grundanforderungen an Bauwerke zu erfüllen www.ce.kronefeinegips.de > Leistungserklärung
Brandschutz	A1 nach DIN EN 13501-1
Brandverhalten	
Hygiene, Gesundheit, Umwelt	
Hauptbindemittel	Calciumsulfat in seinen verschiedenen Hydratphasen www.echa.europa.eu > CAS 7778-18-9
CLP-Verordnung	Nicht kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 www.ce.kronefeinegips.de > Produktsicherheitsdatenblatt
Emissionen in den Innenraum	Erfüllt die Anforderungen gemäß Indoor Air Comfort® GOLD nach Eurofins unter Einhaltung der Anforderungen auch von AgBB/ABG, Blauer Engel RAL UZ 113, BREEAM, DGNB, EMICODE EC1plus, Französische VOC Klasse A+, LEED u.a.m. www.ce.kronefeinegips.de > Zertifikat Eurofins
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)	Keine Anforderung Im Rahmen der Produktion von Gips-Trockenmörteln wird sichergestellt, dass bei der Herstellung keine VOC zum Einsatz kommen, die allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen zur Auflösung oder Verdünnung von Rohstoffen oder Produkten, als Reinigungsmittel zur Auflösung von Verschmutzungen, als Dispersionsmittel, als Mittel zur Regulierung der Viskosität oder der Oberflächenspannung oder als Weichmacher oder als Konservierungsstoff verwendet werden.
Emission gefährlicher Strahlen	Uneingeschränkt verwendbar < 0,03 – 0,14 mSv/a, Aktivitätsrate nach § 134 StrlSchG Radonexhalationsrate 0,08 – 0,2 Bq/m ² h (Gipsrohstoffe)
Entsorgung	Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. www.ce.kronefeinegips.de > Produktsicherheitsdatenblatt
Wärmeschutz	Zur Herstellung der Luftdichtheit in Fugen- und Anschlussbereichen von Konstruktionen zur Innendämmung von Außenwänden oder von Wänden zu unbeheizten Räumen, z.B. aus Trockenputz mit Gips-/Verbundplatten
Nachhaltigkeit	
Baustoffinformationen	www.wecobis.de > Baustoffinformationen > Grundstoffe/Bindemittel
Gebäudebewertung	www.ce.kronefeinegips.de > Umwelt-Produktdeklaration www.oekobaudat.de > 1.4.05 Kleber und Klebermörtel
Nutzungsdauer	Ständersysteme ≥ 50 Jahre (BNB-Tabelle, Nr. 342.411)

Regelwerk, Trockenbau

Ergänzende Bestimmungen

Untergrund

Prüfung

Vorbereitung

Vorbehandlung

Luft- und Bauteiltemperaturen

Spachtelarbeiten

Anmachwasser, ca.
(beispielgebend)

Mischvorgang

Fugenspachtelung

Verarbeitungsbedingungen und Ausführung (1)

DIN 18181

DIN 18340, ergänzend zu DIN 18299

Klassifizierte Konstruktionen im Holz- und Ausbau nach DIN 4102-4

Merkblätter und Informationsdienste des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
Berlin, www.gips.de

Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller beachten

Vor Beginn der Spachtelarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Untergrund ausreichend tragfähig, eben, trocken, sauber, staub- und frostfrei ist. Platten müssen auf einer tragfähigen Unterkonstruktion fest montiert sein. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Spachtelarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Untergrundes zu verbessern. Die Spachtelarbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn keine größeren Schwankungen der klimatischen Bedingungen mehr zu erwarten sind, z.B. Temperaturänderung oder Feuchtezunahme. Insbesondere Nassbauweisen (Innenputz, Estrich) können zu einer Zunahme der Luftfeuchtigkeit führen und damit eine Längenänderung der Platten bewirken.

Unter anderem haftungsmindernde Rückstände entfernen, z.B. Kleister, Tapeten, Mörtel, Anstrichmittel, Öl. Empfindliche Bauteile/-elemente ggf. abdecken.

Vorbehandlung bei Anwendung in Trockenbausystemen in der Regel nicht erforderlich.

Empfehlung Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller beachten, z.B. zur Grundierung offener Plattenkanten

Während der Verarbeitung von gipsgebundenen Platten sollte die Raumtemperatur nach den Empfehlungen von DIN 18181 nicht weniger als +10 °C betragen. Nach den Empfehlungen des IGG Merkblattes Nr. 1 sollte die Raumtemperatur mehr als +5 °C betragen. Sehr niedrige Temperaturen können den Abbindevorgang hemmen, sehr hohe Temperaturen können diesen Vorgang beschleunigen.

650 ml sauberes Wasser auf **1,0 kg Material**

3,2 l sauberes Wasser auf **5,0 kg Material**

Empfehlung Die Temperatur des Wassers sollte nicht weniger als +5 °C und nicht mehr als +30 °C betragen. Sehr kaltes Wasser kann den Abbindevorgang hemmen, sehr warmes Wasser kann diesen Vorgang beschleunigen.

Wasser vorlegen, Material bis zur Wasserlinie einstreuen und sumpfen lassen. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen. Nach dem Sumpfen das Material von Hand **kurz** und **intensiv** anrühren. Durch erneute Wasserzugabe und/oder nochmaliges Mischen wird bereits versteiftes Material nicht wieder verwendungsfähig. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Empfehlung Beim maschinellen Mischen Rührwerk mit großem Korbdurchmesser bei moderater Drehzahl verwenden. Zu kleine Körbe und zu hohe Drehzahlen können die Materialkonsistenz beeinträchtigen und den Abbindevorgang beschleunigen. Werkzeuge und Gefäße sollten vor jedem neuen Mischvorgang gereinigt werden. Materialreste an Werkzeugen und in Gefäßen können den Abbindevorgang beschleunigen.

Mit Fugendeckstreifen

Material in die Fuge eindrücken und als ausreichend breite Spachtelschicht in einer Dicke von > 1 mm abziehen. Den über der Fuge zentrierten Fugendeckstreifen in die Spachtelschicht leicht eindrücken. Fuge und Streifen abschließend möglichst planeben überspachteln. Eine geschlossene > 1 mm dicke Spachtelschicht **unter und über dem Streifen** kann bei ausreichendem Wasseranteil vollständig abbinden und erhärten und damit Leistungseinbußen bei der Haftung vorbeugen.

Empfehlung Die technischen Unterlagen der Plattenhersteller liefern wichtige Hinweise über die praktische Verarbeitung in Abhängigkeit von der Kantenausführung der Platten. Offenliegende Gipskanten zur Bindung von Gipsstaub und Reduzierung des Saugvermögens vorbehandeln, z.B. mit Krone Feine Gips Grundiermittel oder Aufbrennsperre.

Oberflächenqualität, Trockenbau

Trocknung/Erhärtung

Trocknungsduer, ca.

Beschichtungen, Bekleidungen

Spezielle dekorative Oberflächen

www.kronefeinegips.de
www.ce.kronefeinegips.de

www.din.de

Verarbeitungsbedingungen und Ausführung (2)

Qualitätsstufe 1 (Q1) Grundverspachtelung, keine optischen Anforderungen

Qualitätsstufe 2 (Q2) Standardverspachtelung, übliche optische Anforderungen

Qualitätsstufe 3 (Q3) Sonderverspachtelung, erhöhte optische Anforderungen

Qualitätsstufe 4 (Q4) Sonderverspachtelung, höchste optische Anforderungen

Empfehlung www.gips.de > IGG Merkblatt Nr. 2. Verspachtelung von Gipsplatten – Oberflächengüten Q1 bis Q4

Trocknung/Erhärtung durch Abbinden

1 Tag/mm Schichtdicke in Abhängigkeit von der Restfeuchte im Untergrund sowie von raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung.

Empfehlung Für die vollständige Trocknung/Erhärtung der Spachtelschicht sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen. Nach Putz- und/oder Spachtelarbeiten die entstehende Luftfeuchtigkeit durch regelmäßiges kurzzeitiges Lüften abführen (Stoßlüftung), um Kondensation auf der Putz-/Spachteloberfläche zu vermeiden.

Nach vollständiger Trocknung/Erhärtung geeignet für die Aufnahme von Beschichtungen und Bekleidungen, z.B. Beschichtungen (matt bis mittlerer Glanz), Spachtel- und Glättetechniken, Metall-, Vinyl- oder Seidentapeten oder glatte Vliese bei ausgeführter Qualitätsstufe Q4-geglättet.

Die Ausführung von z.B. Lackierungen, glänzenden Beschichtungen und Bekleidungen, Lacktapeten, macht es erforderlich, die Spachtelfläche ggf. mehrmalig zu gründen, zu spachteln, zu schleifen.

Technische Dokumentation¹

Technische Merkblätter
Produkt-/Sicherheitsdatenblätter
Leistungserklärungen
Umwelt-Produktdeklarationen
Zertifikate

DIN 18181 Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung

DIN 18299 VOB/C: ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18340 VOB/C: ATV Trockenbauarbeiten

¹ Normen stehen jedermann zur Anwendung frei. Eine Anwendungspflicht kann sich aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Verträgen oder sonstigen Rechtsgrundlagen ergeben. Es sollte beachtet werden, dass eine Norm nicht die einzige, sondern nur eine Erkenntnisquelle für technisch-ordnungsgemäßes Verhalten im Regelfall ist.

Technisches Merkblatt
Profi Fugenfüller
Gipsgebundene Spachtelmasse



Inhalt	Verpackungsart
5,0 kg	Papierbeutel
25,0 kg	Papiersack
Gefahrenbezeichnung	
GISBAU	

Artikeldaten und Lieferformen

Umverpackung	VE-Einheit	Gewicht/Palette	Artikel
4 St./Pack	50 Packs	1.000 kg	Mat.-Nr. EAN folgt 4003230006992
	40 Säcke	1.000 kg	Mat.-Nr. EAN folgt 4003230007005
Nicht als gefährlich eingestuft nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008			
Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis; www.wingisonline.de > CP1			

Unsere Merkblätter bieten technische Informationen, Hinweise und Empfehlungen, die dabei helfen sollen, den Verwendungszweck des Produktes besser erfüllen und mögliche Hindernisse bei der Verarbeitung des Produktes besser bewältigen zu können. Die Inhalte basieren auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen; sie können den Umfang und den aktuellen Stand der anerkannten Regeln der Bautechnik in Deutschland nicht wiedergeben. Beim Gebrauch in anderen Ländern können möglicherweise Regeln gelten, die andere Anforderungen an die Anwendung stellen und andere Verarbeitungsweisen bevorzugen.

Der Anwender sollte vor Arbeitsbeginn beachten, dass er für sein Handeln selbst verantwortlich ist, dass er für die Anwendung des Produktes das erforderliche Verständnis besitzt, dass er unsere Inhalte zur Wahrung der persönlichen und der allgemeinen Sicherheit zur Kenntnis genommen hat und dass er – insbesondere als professioneller Anwender – mit bezugnehmenden nationalen und europäischen Normen sowie mit korrespondierenden landesspezifischen handwerklichen Regeln angemessen vertraut ist.

Unsere Gewährleistung bezieht sich auf die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Produktbezogene Angaben, z.B. zur Ergiebigkeit, basieren auf Referenzprüfverfahren, deren Ergebnisse im Falle abweichender Gegebenheiten, z.B. auf Baustellen, nicht inhaltsgleich übertragen werden dürfen.

Wir bitten um Beachtung des Urheberrechts. Nutzungs- und Verwertungsrechte unserer Inhalte durch Dritte bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.

DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 50001



VG-ORTH GMBH & CO. KG
Holeburgweg 24
37627 Stadtoldendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@kronefeinegips.de

Aktualität VGO | KFG | TM | PFF | D | 01.23 | 1 | 0

Krone Feine Gips ist eine Marke der VG-ORTH GmbH & Co. KG.

